

## MEHR SICHERHEIT IN BUS UND BAHN!

Dafür brauchen wir Ihre Hilfe. Sie können den Alltag in Bus und Bahn aktiv mitgestalten, sei es durch Handeln in alltäglichen Situationen oder durch Herbeiholen kompetenter Hilfe in Notsituationen.

Ein Straftäter soll das Gefühl haben, beobachtet zu werden. Öffentliche Verkehrsmittel sind kein gesetzloser Raum. Wenn wir alle zusammenhalten und die Schranken der Sprachlosigkeit überwinden, haben wir einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung geschafft.

## ICH HELFE MIT!

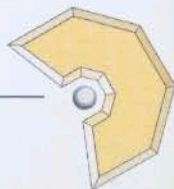
Immer wieder gibt es Meldungen, dass in öffentlichen Verkehrsmitteln Straftaten vor den Augen mehrerer Fahrgäste stattfinden.

Da mache ich nicht mit.

Ich helfe,

- denn ich erkenne die Notlage eines anderen Menschen.
- denn ich fühle mich für meine Umwelt und meine Mitmenschen mitverantwortlich.
- denn ich finde immer eine Möglichkeit zu handeln, ohne mich unnötig in Gefahr zu bringen.
- denn ich überwinde meine Angst öffentlich vor den anderen Fahrgästen aufzutreten.

Ich schaue hin – schauen auch Sie hin, denn gemeinsam können wir etwas ändern.



## WIR SIND FÜR SIE DA!

### STADTWERKE BIELEFELD GMBH

- **Service Center** tel 51-4545  
Jahnplatztunnel fax 51-7289  
Mo-Fr 7.30 bis 18 Uhr,  
Sa 8.30 bis 14 Uhr
- **Verkehrszentrale** tel 51-4311  
fax 51-4847

### BVO BUSVERKEHR OSTWESTFALEN GMBH

- **Kundeninformation** tel 9676-123  
Am Bahnhof 6 fax 9676-120  
Mo-Fr 8 bis 18 Uhr  
Sa 10 bis 14 Uhr
- **Fahrleitung** tel 9676-123  
Geschäftsstelle Bielefeld fax 9676-120

### DEUTSCHE BAHN AG

- **Servicepoint Hauptbahnhof** tel 785-1530  
Mo-Fr 6.15 bis 21.30 Uhr, fax 785-1532  
Sa 6.45 bis 19.45 Uhr,  
So 11.15 bis 21.30 Uhr
- **3-s-Zentrale** tel 785-1510  
fax 785-1511

### ADS SICHERHEIT

- **Stadtbahn** tel 51-4311  
fax 9311-195

### STADT BIELEFELD / POLIZEI

- **Stadtwache im Rathaus** tel 51-5151  
Mo-Fr 8 bis 21 Uhr, fax 51-5152  
Sa 9 bis 16 Uhr

### POLIZEI

- **Kesselbrink** tel 545-2201  
fax 545-2229
- **Polizeipräsidium** tel 545-0  
fax 545-3377

### BUNDESGRENZSCHUTZ

- **Inspektion** tel 966470  
Hauptbahnhof fax 139272

„ICH GLAUB, HINTEN IM WAGEN  
WIRD JEMAND BELÄSTIGT!“



Stadtwerke Bielefeld GmbH



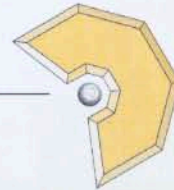
## SIE SIND NICHT HILFLOS!

Im Rahmen Ihrer Möglichkeiten können Sie viel dazu beitragen, das Sicherheitsgefühl in Bussen und Bahnen zu erhöhen. Was können Sie tun?

- Sie können jederzeit unser Notrufangebot nutzen. Auf der anderen Seite wartet immer kompetente Hilfe, die in wenigen Minuten vor Ort sein kann.
- Sie können mit den FahrerInnen sprechen oder mit unserem Service- oder Sicherheitspersonal.
- Sie können mit den anderen Fahrgästen sprechen. Aus dem Gespräch heraus entwickeln sich oft Möglichkeiten, helfend zu reagieren.
- In der Gruppe können Sie Schutz finden und anderen Schutz geben; denn Gemeinschaft macht stark.
- Sie können sich als Zeuge zur Verfügung stellen.
- Sie dürfen jederzeit und kostenfrei den Rat und die Hilfe der Polizei in Anspruch nehmen.
- Sie haben das Recht, Personen, die gerade eine Straftat begangen haben, bis zum Eintreffen der Polizei festzuhalten.

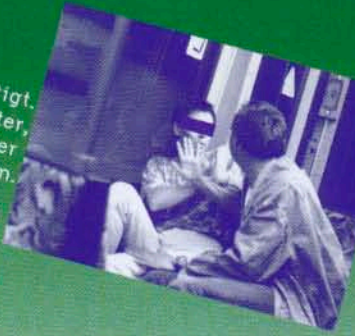
Haben Sie keine Angst, einen falschen Alarm auszulösen. Auch wenn aus Ihrer Sicht die Situation noch nicht so kritisch scheint, rufen Sie uns frühzeitig. Selbst nach Verlassen des Fahrzeugs können Sie Hilfe holen.

Sie können schon mit wenig Einsatz helfen.



Diese junge Frau wird belästigt. Sie könnte Ihre Tochter, Ihre Frau oder Freundin oder vielleicht sogar Sie selbst sein. Wie wollen Sie verantworten hier nicht reagiert zu haben.

**ZEIGEN SIE ZIVILCOURAGE!  
RUFEN SIE UNS!**



Ein Mensch allein ist leicht angreifbar. Stellen Sie sich in Gruppen zusammen. Damit helfen Sie sich selbst und anderen, bevor etwas passiert.

**GRUPPEN SIND SCHWER ANGREIFBAR!**



Andere zur Rücksichtnahme zu bewegen ist nicht immer leicht. Um zu sehen, wann man eingreifen sollte, müssen wir genau hinschauen. Sicher haben junge Menschen das Recht sich auszudrücken und gehört zu werden. Aber für diese Art müssen wir alle bezahlen.

**SEIEN SIE AUFMERKSAM!**

Die Sprechanlagen in der Stadtbahn wurden extra für Sie, die Fahrgäste, eingerichtet. Wenn Sie den Knopf der Sprechanlage drücken, sind Sie sofort mit dem/der FahrerIn in der Führerkabine verbunden.

Auch an den Notrufsäulen oder sogar in den Fahrstühlen können Sie Hilfe anfordern. Von dort werden Sie mit der Verkehrszentrale der Stadtbahn verbunden.

**HILFE KANN IN WENIGEN MINUTEN DA SEIN!  
RUFEN SIE UNS!**



Unsere FahrerInnen werden auf das Verhalten in kritischen Situationen geschult. Auf Knopfdruck sind sie mit der Polizei oder dem Sicherheitspersonal verbunden.

**SCHEN SIE MIT ANDEREN  
FAHRERINNEN!**



Hinter einer Uniform steht ein Mensch, der aufgrund seiner sozialen Kompetenz und seiner Autorität Straftaten im Vorfeld verhindern kann – durch frühzeitiges Eingreifen. Dafür benötigen wir Ihre Hilfe. Wenn Ihnen etwas Verdächtigtes auffällt, wenn jemand in Not gerät, reagieren Sie unverzagt.

**RUFEN SIE UNS FRÜHZEITIG!**

